

Packzettel

Informationen und Produkte rund um die Verpackung



Stretchanlage mit Regenwicklungsprogramm

Ein komfortabler Alleskönner

Ein paar Dinge müssen Sie noch selbst tun: Palette aufsetzen, Folie festbinden – einschalten. Aber dann läuft alles wie von selbst. Zwar ist die Stretchanlage Ratio P 1300 der Firma Ratiopac aus Köln kein Vollautomat, aber ein vielseitiger Halbautomat mit so manchem Extra.

Die Maschine hat drei Wickelprogramme, neben der üblichen Kreuz- und Spiralwicklung auch ein Regenwicklungsprogramm, mit dem die Deckblatt-Auflage für Paletten in der Außenlagerung wasserfest eingestretcht wird. Die Anzahl der Kopf- und Fußwicklungen ist nicht ungefähr, sondern exakt 1:1 einstellbar.

Die Palettenhöhe wird automatisch per Fotozelle abgetastet und dirigiert den Folienschlitten entsprechend. Die Geschwindigkeit des Folienschlittens ist stufenlos verstellbar. So kann der Anwender die Überlappung, und damit den Ver-

brauch frei bestimmen.

Der neue größere Drehteller hat einen Durchmesser von 1.650 mm und eine Tragkraft von 2 Tonnen. Dadurch ist die Maschine auch für Industriepaletten bis 1.200 x 1.200 mm geeignet. Die Geschwindigkeit des Drehtellers ist stufenlos einstellbar, Fixstopp, Sanftanlauf und –auslauf inklusive. Damit stellt sich der Drehteller auf jedes Packgut problemlos ein. Die elektromagnetische Bremse sorgt gerade bei leichtem Packgut für die Feinjustierung des Stretchvorgangs. Im Vergleich zu einer mechanischen Bremse ist sie praktisch verschleißfrei.

Und wenn einmal ganz chaotische Paletten zu sichern sind, dann stretchen Sie einfach freihändig nach Gefühl: Der automatische Programmablauf kann

auf manuellen Betrieb umgestellt werden, um besonders schwieriges Packgut individuell einzuwickeln.

Stretchanlage Ratio P 1300



Handstretchfolie in der Anwendung

Wissen Sie, was hinter Ihnen liegt?

Jeder, der im Versandbereich mit handelsüblicher Handstretchfolie arbeitet, kennt diese Problematik: Um die Folie fachgerecht zu verarbeiten, muss diese mit kraftvollem Zug um die Palette gewickelt werden. Das gestaltet sich meist so, dass der Mitarbeiter unter Einsatz seines Körpergewichts rückwärts gehend, an der Folirolle ziehend die Palette umwickelt, um eine ausreichende hohe Spannung beim Stretchen zu erreichen. Doch in diesem risikobehafteten Rückwärtsgehen liegen hohe Gefahren. Gerade bei beengten Verhältnissen an der Packstelle kommt es sehr oft vor, dass im Rücken des Mitarbeiters Hindernisse im Weg stehen. Dadurch kommt es immer wieder zu Unfällen im Betrieb.

Bereits werksseitig vorgedehnte Handfolien schaffen hier Abhilfe und machen

Schluss mit dem mühsamen Folienziehen im "Krebsgang rückwärts" um die Palette. Aufgrund der bereits integrierten Vordehnung kann der Anwender die Folie vorwärts laufend verarbeiten und hat jederzeit den Laufweg um die Palette im Blick. Die Ladung ist durch die einproduzierte Spannkraft dennoch fest und sicher geschützt.

Vorgedehnte Handfolien erhöhen nicht nur die Sicherheit im Betrieb, sondern erleichtern auch das Handling: Geringerer Kraftaufwand, weniger Ermüdungserscheinungen und deutliche Zeitersparnis sind weitere Pluspunkte. Wer einmal 20 Paletten am Tag von Hand gestretcht hat, wird diese Vorteile zu schätzen wissen.

Über den geringeren Materialverbrauch werden zudem Kosten gespart.

Der Tipp vom Klebe-Moritz



Lagern Sie Packbandrollen bis zum Verbrauch in den Kartons und Kunststoffverpackungen, in denen sie angeliefert werden. Das erhält die Klebkraft, und das Band bleibt länger gebrauchsfähig.

Mangelhafter Kartonverschluss durch schlechte Hilfsmittel

Ohne geeignetes Verarbeitungsgerät ist das beste Klebeband nichts wert!

Falsche oder defekte Hilfsmittel, mit denen das gewünschte Ergebnis gar nicht oder nur unzureichend erzielt werden kann, kosten viele Unternehmen mehr Zeit und Geld als sie glauben. Auch im Versandbereich wird das Augenmerk oft nur auf die bedeutenden Hilfsmittel wie Gabelstapler etc. gelegt. Die vermeintlich "unwichtigen" Dinge werden dagegen gerne vernachlässigt. Doch diese mangelnde Liebe zum Detail führt ebenfalls zu höheren Kosten und unzufriedenen Mitarbeitern.

Um zum Beispiel im Bereich Kartonverschluss ein optimales Ergebnis zu erzielen, muss der Handabroller erstens voll funktionstüchtig und zweitens für das Verpackungsband geeignet sein.

Abgebrochene Andruckplatten, ausgebrochene Messerzähne, verklebte und verbogene Messer etc. sind sicher keine idealen Voraussetzungen. Deswegen sollte der Handabroller je nach Einsatzhäufigkeit in regelmäßigen Abständen gereinigt und überprüft werden.

Natürlich sind solche Geräte Verschleißartikel, mit denen man nicht jahrzehntelang arbeiten kann. Letztlich kann es erheblich billiger sein, neue Hand-

abroller anzuschaffen, statt mit einem funktionsuntüchtigen Gerät viel Material zu verbrauchen.

Verklebte und verbogene Messer behindern die Arbeit



Auch wo Klebeband und Gerät gar nicht zu einander passen, kann das optimale Ergebnis nicht erreicht werden. Denn

Handabroller ist nicht gleich Handabroller. Es gibt eine Reihe von verschiedenen Gerätetypen, die je nach eingesetztem Material die Abrolleigenschaften und das Handling verändern.

Achten Sie daher darauf, dass die verwendeten Geräte in einem einwandfreien Zustand sind und zum eingesetzten Packband passen. Nicht zuletzt erleichtern Sie Ihren Mitarbeitern die tägliche Arbeit.

Manchmal kann eine Neuanschaffung günstiger sein



Im Rahmen eines "Angebots des Monats", bietet die Firma Supra-Verpackung GmbH in Köln (www.supra-ratiopac.de) bis 30.11.03 einen ganz besonderen Service an: Nach Einsendung eines alten Handabrollgerätes kann sich der Kunde ein neues Gerät seiner Wahl aussuchen, welches ihm dann für lediglich € 5,00 zzgl. Versandkosten zugesendet wird. Mehr Infos unter www.supra-ratiopac.de/html/angebot_des_monats.html

Kurz & Bündig

Falschauszeichnung

Falsche Auszeichnungen im Bereich Luftpolster- und Schaumverpackung und dadurch bedingte Minderlieferungen verpflichten den Lieferanten zum Schadenersatz, wenn die gelieferte Verpackung aufgrund der Falschauszeichnung nicht für den bestimmten Zweck geeignet ist. Ein Ausschluss dieses Schadenersatzes in den AGBs des Lieferanten ist nicht möglich. Darauf weist die Initiative LIGHT&SAFE hin, die betroffene Kunden rechtlich unterstützt. Weitere Infos unter:

www.lightandsafe.com

Verpackungstechnik

Mit rund 30.000 Besuchern konnte die Verpackungsmesse FachPack, die jährlich in Nürnberg stattfindet, einen Besucherzuwachs von satten 18% verzeichnen. Die 1.140 Aussteller aus den Bereichen Verpackung, Verpackungsdruck und Logistik präsentierten ihr Sortiment sowie viele Neuheiten.

Die Gewinner des Deutschen Verpackungspreises, der auf der Messe verliehen wird, sind in diesem Jahr die Kunststoffwerke Kutter (Karlsruhe) mit einem Einhand-Klappverschluss für Flaschen und Tuben. Die Firma Seaquist-Löffler (Freyung) überzeugte mit einem praktischen Drehverschluss für Duschgel-Verpackungen und die Firma Schoeller Wavin (Pullach) mit einer neuartigen klappbaren Palettenbox aus Kunststoff.

www.fachpack.de

Rückblick 2003/Produktneuheiten

INFO - SCHECK

Mit diesem INFO-SCHECK erhalten Sie aktuelle Informationen zu folgenden Themen:

- Stretchautomat Ratio P 1300 Handabroller-Austausch
 Handstretch-Folien

Firma _____

Name _____

Position _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

Fax _____

Ausfüllen - kopieren - faxen - 02203/108-10

Infobrief der Unternehmensgruppe



Impressum

Herausgeber:

Michael Funke

Supra Verpackung GmbH

Stollwerckstr. 13-15

51149 Köln

Tel 02203/108-0

Fax 02203/108-10

info@supra-ratiopac.de

www.supra-ratiopac.de

Verantw. Redakteurin:

Angela Bankert

Gestaltung und DTP:

Supra-Atelier